



Information über die Altstoffsammlung - Neu

Die Umstellung der Sammlung für Altpapier und Kunststoffverpackungen in der Stadtgemeinde St. Andrä ist nun abgeschlossen. Einige stark verunreinigte Umweltinseln wurden aufgelöst, bei den verbleibenden Sammelplätzen stehen noch Behälter für Glas, Metallverpackungen und Altkleider (siehe Rückseite)

Alle GemeindebürgerInnen, die eine Altpapiertonne und den „Gelben Sack“ erhalten haben, werden ersucht, das neue System zu nutzen und die Altstoffe von den Entsorgungsfirmen abholen zu lassen. Die Abgabe im Altstoffsammelzentrum ist nach wie vor erlaubt aber nur sinnvoll, wenn größere Mengen Verpackungsabfälle anfallen.

Die Benützung der Umweltinseln der angrenzenden Gemeinden ist nicht erlaubt (Es ist nicht auszuschließen, dass die betroffene Gemeinde Strafen ausspricht!)

Da die Stadtgemeinde St. Andrä auf das neue Sammelsystem umgestellt hat, sollte diese Sammelmethode auch von den Gemeindebürgern genutzt werden, um Leerfahrten bei den Entsorgungsfirmen zu vermeiden.

Sollten Sie mit den verteilten Kunststoffsäcken nicht auskommen, können Sie kostenlos im Umweltamt weitere Säcke nachholen. Die Neuverteilung der Säcke für das nächste Jahr erfolgt voraussichtlich im Dezember. Nach Ablauf dieses Probejahres wird versucht, durch Nachverhandlungen mit den Entsorgungsfirmen, die Stückzahl der verteilten Kunststoffsäcke zu erhöhen.

Die, bei den Wohnanlagen oder im Sonderbereich, aufgestellten Sammelcontainer dürfen nur von den jeweiligen Mietern der Wohnanlagen bzw. den Gebäudeeigentümern aus dem Sonderbereich genutzt werden. In diesen Bereichen wird das widerrechtliche Abstellen von Altstoffen zur Anzeige gebracht.

Was bedeutet Sonderbereich?

Die Abholung der Abfälle erfolgt nicht direkt beim Wohngebäude. Die Abfälle müssen von den Gebäudeeigentümern zu einem Sammelplatz gebracht werden.

Bitte die Altpapiertonne bzw. den „Gelben Sack“ für die Entleerung bzw. Abholung am Tag vor der Abholung an der Grundstücksgrenze (deutlich sichtbar!) bereitstellen.

Bei Fragen oder Problemen im Rahmen der Altstoffsammlung können Sie sich an die zuständige Umweltabteilung der Stadtgemeinde St. Andrä wenden (Fr. Karin Binder – Tel. 04358/2710-58, E-Mail: karin.binder@st-andrae.at).

Standorte der Sammelbehälter für Altglas, Metallverpackungen und Altkleider

Standplatz	Anzahl der Behälter		
	Glas	Metall	Altkleider
St. Andrä - Friedhofsparkplatz	2	2	1
St. Andrä - Parkplatz Mutter und Kind	1	1	
St. Andrä - hinter Gemeindeamt	1	1	1
St. Andrä - Wohnanlage Loretogarten	2	1	1
Winkling-Nord - Bushaltestelle	1	1	
Eitweg - Bushaltestelle	2	2	
St. Ulrich – ehem. Kaufhaus Gaug	1	2	
Gemmersdorf - Wählamt	1	1	
Gemmersdorf - altes Kühlhaus	1	1	1
Maria Rojach - Friedhofsparkplatz	2	2	
Lindhof	1	1	1
Messensach - alte Landesstr.	1	1	1
St. Jakob - Fa. ASTAM	1	1	
Langegg - Haltestelle Tabakfastl	1	1	1
Schönweg - Gasthaus Köstenberger	1	1	
Pichling - Gasthaus Köglwirt	1	1	
Wölzing-St. Andrä - Gemeindewohnhäuser	1	1	1
Burgstall-St. Andrä - Jesuitensiedlung	1	1	
Fischering - Feuerwehr	1	1	
Framrach - Einfahrt Fa. Krall	1	1	

Diese Behälter dürfen von allen Gemeindebürgern genutzt werden!

Um für Sie die Abholung der Abfälle zu erleichtern, wird voraussichtlich Anfang August eine **Müll-App** für die St. Andräer Gemeindebürger zur Verfügung gestellt. Detaillierte Informationen über den Betrieb der Müll-App erhalten Sie ab diesem Zeitpunkt auf der Gemeindehomepage www.st-andrae.gv.at.